

Super Sonntag 28.03.2010

## „Blinde helfen Erdbebenopfern“

### Hilfsaktion des Arbeitsrings anerkannter Blindenwerkstätten

**Hürtgenwald. Bereits nach der Tsunami-Katastrophe am Ende des Jahres 2005 hatte der Arbeitsring anerkannter Blindenwerkstätten Schlich eine Hilfsaktion gestartet. Nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti ging jetzt erneut ein Hilfstransport aus Horm ins Krisengebiet.**

Unter dem Motto „Blinde helfen Erdbebenopfern“ startete der in Hürtgenwald-Horm mit einer Blindenwerkstatt behei-

matete Arbeitsring gemeinsam mit dem Verein Deutsche Erdbebenrettung von Frank Schultes, der mit seiner U.S.A.R. Task Force Germany auch damals in Asien geholfen hatte, eine groß angelegte Aktion. Mit Hilfe von Sponsoren konnte nun ein ganzer Container beladen werden, der in dieser Woche in Hamburg in See stach und am 16. April in Port-au-Prince eintreffen soll.

Geladen hat der Container Medikamente und

medizinische Geräte, Feuerwehrausrüstung und -kleidung, Besen, Schaufeln und andere Geräte für Aufräumarbeiten, Hygieneartikel, Spielzeug und Kleidung für Kinder und vieles andere mehr. Unterstützt werden sollen damit Kinder aus den Slums der Hauptstadt Port-au-Prince.

---

#### Kinderkrankenhaus

---

Die Retter haben Kontakt zu einem Pater, der ein Kinderkrankenhaus be-

treut, in dem vor dem beben normalerweise ca. 120 Kinder gleichzeitig behandelt werden konnten. Zurzeit sind dort 3.600 Waisenkinder aus der gesamten Umgebung untergebracht. Da es sich nicht um ein UN-Krankenhaus handelt, das entsprechend unterstützt wird, ist die Notlage dort sehr groß, weiß Frank Schultes, der deshalb Michael Billig, dem Geschäftsführer des Arbeitsrings sehr dankbar für die erneute Hilfe ist (rs)



Am Montag wurde in Horm der Container beladen. Frank Schultes (vorne 1.v.r.) dankte Geschäftsführer Michael Billig (vorne 2.v.r.) für die erneute Hilfe des Arbeitsrings anerkannter Blindenwerkstätten-Schlich. Foto:Ralf Schwuchow